

Massiv mehr Hunde werden gequält – sogar bis zum Tod

ZÜRICH. Hunde werden vermehrt Opfer von Tierquälerei. Verfechter der Tierrechte sind entsetzt.

Die Zahl der Tierschutzstrafverfahren bei Hunden haben 2007 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 30 Prozent zugenommen. Dies zeigt eine Auswertung der Stiftung für das Tier im Recht. In vielen dieser Strafverfahren ging es um Tierquälerei: In 50 Fällen wurden Hunde misshandelt. Das Spektrum der Misshandlungen reicht von Fusstritten bis zum brutalen Ende, das ein Mann seinem Hund mit der Axt bereitet hat. Zwei weitere Hunde wurden vergiftet, ein Hund absichtlich überfahren. Zudem gab es auch 62 Fälle, bei denen Hunde stark vernachlässigt wurden: Die Tiere wurden auf kleinstem Raum eingesperrt und mussten dort unter prekären hygienischen Bedingungen und ohne genügend Nahrung leben.



Deutliche Zunahme: 2007 wurden bei Hunden 30 Prozent mehr Tierschutzstrafverfahren gezählt. Reuters

Tierschutzverfahren bei Hunden hat verschiedene Gründe. Gieri Bolliger, Geschäftsleiter der Stiftung für das Tier im Recht: «Auf der einen Seite

schaud die Gesellschaft den Hundehaltern stärker auf die Finger. Leider müssen wir auch vermuten, dass die Gewaltbereitschaft gegenüber

Hunden gestiegen ist.» In St.Gallen und Zürich ging man am konsequentesten gegen Tierquälerei vor. **Deborah Rast**

Versicherung gegen Nebel

LENK. Wer im Berner Ob- oder Nidwalden Ferienort Lenk ein Hotelzimmer oder eine Ferienwohnung oder eine Wohnung bucht, kann sich neu gegen Nebel absichern. Ob Nebel herrscht oder nicht, entscheidet die lokale Tourismusorganisation anhand der Bilder einer Web-Kamera. Falls die Webcam vormittags um 11 Uhr Nebel im Talboden zeigt, stattet eine Versicherung den Feriengästen die Kosten für das Hotelzimmer oder für die Ferienwohnung zurück.

SP: Programm für Konjunktur

BERN. Die SP will die Konjunktur mit einem Zweipunkte-Programm ankurbeln. Gefordert werden sofortige Investitionen in Verkehr, Umwelt sowie Massnahmen zur Stärkung der Kaufkraft. Konkret verlangt die Partei vom Bundesrat, SBB-Projekte anzugehen. Um die Kaufkraft von Familien zu steigern, der Bund während zweier Jahren die Krankenkassenprämien für Kinder bis 18 Jahre Jugendliche in Ausbildung um 25 Jahre bezahlen.

Preisüberwacher schielt aufs Netz

BERN. Preisüberwacher Stefan Meierhans fordert tiefere Gebühren für das Internet-Shopping im Ausland. Hohe Zollabfertigungskosten machten einen Teil des erhofften Sparpotenzials zunichte, kritisierte er. Er verlangt deshalb eine einfachere Zollabfertigung und eine höhere Mehr-

wertsteuer-Freigrenze. E-Commerce habe in den vergangenen Jahren beachtliche Wachstumsraten aufgewiesen. Die Verbreitung des Internetzugangs und des Breitbandanschlusses führten zu einem immer intensiveren Gebrauch des Internets für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen.



Der Luzerner Louis Palmer umrundete die Welt als Erster mit einem Solartaxi. Keystone

Weltumrunder zurück

ROOT. Louis Palmer ist gestern nach seiner Weltumrundung mit dem Solartaxi in Root angekommen. «Ich bin glücklich, wieder zuhause zu sein», sagt der 36-jährige Luzerner. Der Abenteurer fuhr in 18 Monaten über 53000 Kilometer weit durch mehr als 50 Länder und umrundete als erster Mensch die Welt in einem Solarmobil – das ist Weltrekord. Auf seiner Reise habe er aber auch Tiefs erlebt, als etwa in Syrien und Indien andere Fahrzeuge mit seinem Anhänger kollidierten. Höhepunkte seien die Weltklimakonferenz in Bali, die Fahrt mit UN-Generalsekretär Ban Ki-moon und China gewesen. Palmer hofft jetzt, dass er mit seinem Projekt der Welt Alternativen aufzeigen konnte. Er bleibt aber realistisch: «Es muss noch einiges gegen den CO₂-Ausstoss getan wer-

Anzeige

Weiterführen statt kündigen.

Für Sicherheit und Stabilität in unsicheren Zeiten.

www.bilaterale.ch

8. Februar: JA

Unsere Bilateralen

Jetzt abhaken Aktionsbrochure Form des MacBook

20% auf iPhone*

*20% Rabatt auf den Preis des iPhone beim Abschluss eines Abos

Leteq AG – Ihr Apple-Partner

Aarau | Bern | Chur | St. Gallen

Volketswil | Winterthur | Zürich